

Ein Arbeitszeugnis - Eure Meinung?

Beitrag von „catweazle“ vom 30. April 2009 20:07

hallo,

habe für eine vertretungsstelle als grundschullehrer ein arbeitszeugnis erhalten und weiss nun nicht so recht, was ich davon halten soll:

"Herr XXX geb XXX wohnhaft xxx war als vertretungslehrer mit 28 WSt in der xxx-schule tätig von xx bis xx.

er unterrichtete vorwiegend in den klassen 3 und 4 die fächer deutsch, englisch, mathematik und sachunterricht. seinen dienstlichen verpflichtungen kam er ausnahmslos pünktlich und zuverlässig nach.

wir wünschen ihm für seinen beruflichen weg und für die zukunft alles gute.

(unterschrift der schulleiterin)"

hintergrund: ich habe es verspätet "angefordert" (ca. 4 monate nach meinem letzten arbeitstag) da eine andere schule gerne eine beurteilung dieser stelle wünschte. es ist ziemlich offensichtlich, dass die schulleiterin keine große motivation besaß.

was denkt ihr?

gibt es eine verschlüsselte formulierung?

ist es zu kurz?

kann ich es zu einer bewerbung dazulegen?

bin im moment relativ ratlos und würde mich über ein paar andere meinungen freuen...

besten dank im voraus